

## IM WALD

o r t s z e i t bereitet eine neue Premiere in Leogang im Pinzgau vor

Die Verbindung zwischen o r t s z e i t und Leogang ist nun schon zum fünften Mal Ausgangspunkt für eine außergewöhnliches Theaterproduktion. Mit IM WALD begibt sich die Gruppe an einen Ort, der ihre Arbeit in der Landschaft bereits in den letzten Jahren stark geprägt hat; diesmal steht er im Zentrum.

### ORT

Wir sind, egal wo wir wohnen, von Wald umgeben. Manchmal steht er näher an unseren Behausungen, manchmal weiter weg, aber im Grunde war unser Lebensraum so gut wie überall einmal von Wald bedeckt – und wenn wir uns zurückziehen, nimmt der Wald diesen Raum auch sehr schnell wieder ein. Die Omnipräsenz des Waldes hat ihm in unserem Inneren einen unumstrittenen Platz gesichert. Der Wald als Sinnbild des Anderen, des ungezähmt Natürlichen und damit auch Bedrohlichen bestimmt die Märchen ebenso wie unsere Träume: In ihm hausen Räuber und Hexen, aber auch die Elfen und Geister, Zwischenwesen, Irrlichter und Kobolde, die in den Sagen und Bräuchen des Alpenraums eine Rolle spielen.

Mit IM WALD nehmen wir diese widersprüchlichen Projektionen zum Anlass, einen archetypischen Raum näher zu betrachten. Aus Geschichte und Geschichten zum Wald entsteht ein Stück, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen einlädt, ihren inneren Wald nach außen zu kehren und gemeinsam mit den Spielern zu beschreiten...

### STÜCK

In einer ersten Phase entstand eine Sammlung von Texten und Bildern aller Art, die den Wald und seine Bewohner zum Thema haben. Sagen und Bräuche aus der ganzen Welt spielten dabei ebenso eine Rolle wie historisches Material zu Waldrecht und -nutzung. In diese Materialsammlung haben wir auch unser Publikum einbezogen: Wir haben gebeten, eigene Geschichten über den Wald zur Verfügung zu stellen. So entstand ein Archiv dessen, was der Wald für uns bedeutet.

IM WALD ist die Konzentration dieser Materialsammlung, ein Geistertanz, aus dem jeder und jede in seine oder ihre Geschichte hineinsteigen kann. Das Unfassbare, Flüchtige der Wesen, die den Wald bevölkern, verdichtet sich an keinem Punkt zur Gewissheit. Was wir wahrnehmen, sind Fragmente, Teile eines Ganzen, das sich immer weiter bewegt wie das Bild eines Kaleidoskops: Jeder Augenblick erscheint vollständig, aber gerade wenn wir versuchen, das Bild zu greifen, zerfällt es wieder in seine Teile und setzt sich neu zusammen. Das Rätsel bleibt.

### ABLAUF

Die Besucher treffen sich an der Bergstation der Asitzbahnen. Gemeinsam gehen sie durch den Wald bis zu einer Lichtung, und allmählich wird es hinter den Bäumen lebendig: Klänge, Schatten, unbekannte Sprachen, Stimmen, die weder Tier noch Mensch gehören... Eine verborgene Welt tritt hervor. Was da aus dem Wald kommt, trifft die Besucher, wo sie gerade stehen, verfolgt sie, entzieht sich, lässt sich entdecken – jede Begegnung eine Geschichte, und die Zuschauer befinden sich mitten drin.

Im Anschluss an die Vorstellung treffen sie sich zu einem Mahl, und wenn sie ihre unterschiedlichen Erlebnisse teilen, schließen sich diese im Erzählen zu einem neuen Ganzen. IM WALD ist die Tür zu einer Welt, in der andere Gesetze gelten als in der unseren. In der Zeit langsamer vergeht oder schneller. In der Sprache anders klingt oder gar nicht. IM WALD ist mehr als eine Geschichte. Es ist viele Geschichten, zu viele, um eine heraus zu destillieren. Ein Zustand. Eine ganze Welt.

## IM WALD

Premiere: 16. Juli 2010

Aufführungsort: Großer Asitz, Leogang im Pinzgau

Weitere Vorstellungen: Sa 17., So 18., Sa 23., So 24., Fr 31. Juli  
sowie Sa 1., So 2., Fr 6., Sa 7. und So 8. August.

Letzte Bergfahrt: 18.30 Uhr

Talfahrt: ca. 22 Uhr

mit:

Amalia Altenburg  
Hannes Bickel  
Martin Fabini  
Helmut Gebeshuber  
Mirkus Hahn  
Wilhelm Iben  
Alexandra Koch  
Julian Loidl

Gesamtleitung: Ursula Reisenberger

Kostüm: Andrea Költringer

Kostümmitarbeit: Amrei Plattner, Clara Sullà

Körperarbeit, Stimme, Klang: Sigrid Reisenberger

Produktionsleitung: Manuel Hartmann

Koordination vor Ort: Roland Schmidt

### Hinweis

Der Weg und vor allem das Gelände am Spielort sind teilweise unwegsam und steil; festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind deshalb unbedingt erforderlich. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt; bei starkem Regen nicht im Freien. Die Mitnahme von Hunden ist nicht gestattet.

### Karten:

Preise: Vorverkauf – 23 Euro, Abendkasse – 25 Euro, ermäßigt (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Arbeitslose) – 17 Euro, Kinder (6 bis 16 Jahre) – 12 Euro

Vorverkauf: Talstation Asitzbahnen Leogang, Tourismusbüros Leogang und Saalfelden, Frauenbüro Stadt Salzburg (Schloss Mirabell) und per Kreditkarte unter 0699-12016220.

weitere Informationen: [www.ortszeit.at](http://www.ortszeit.at) und 0699-12016227.